



Anna Blank vom TSV Stiefenhofen und Marie Baldauf vom TSV Heimenkirch beim Kreiscup-Rennen in Heimenkirch. Foto: Leonie Malang



Der TSV Niederstaufen hat beim Kreiscup die Gesamtwertung geholt (oben). Der Tri-Club Lindenberg konnte sich den Titel des Team-Champions sichern (unten). Fotos: Kreiscup Orga-Team

Eishockey

Lindenberg Chiefs behalten im Nebel den Durchblick

Deutlicher 7:1-Auftaktstige gegen den Titelverteidiger

Lindenberg Der Auftakt der Westallgäu-Eishockey-Liga (Wael) war für die Lindenberg Chiefs eine klare Sache. In der Neuaufgabe des letztjährigen Endspiels hat der Vizemeister der Division 1 die Black Flyers Ravensburg mit 7:1 (3:1, 4:0, 0:0) in die Schranken gewiesen. Julian Epp traf auf dem Kunsteisplatz am Waldsee dreimal.

Die Häuptlinge behielten im dichten Nebel von Beginn an den Durchblick. Julian Grützmann gab den Dosenöffner (3.). Nur wenige Sekunden später erhöhte sein Vorgänger Julian Epp auf 2:0. Das dritte Tor machte Max Brühl (14.).

Ravensburg hatte in den ersten beiden Dritteln zwar auch seine Chancen, war im Abschluss aber abgesehen vom 1:3 (16.) nicht erfolgreich. Im Gegensatz dazu waren die Chiefs gnadenlos. Im zweiten Drittel erhöhten sie den Druck – und legten durch Epp (25./35.), Spielertrainer Philipp Gebler (35.) sowie Grützmann (37.) nach. Im Schlussdrittel schalteten sie in den Verwaltungsmodus.

Beide Mannschaften lieferten sich ein faires Duell mit nur wenigen Strafen. Die in der Hobbyliga neu eingeführte Regel zur Körperlosigkeit war dabei sichtbar eine Umstellung. Einige Zweikämpfe endeten schneller als gewohnt, was den Spielfluss beeinflusste.

Die Chiefs haben nun eine längere Pause: Sie treffen am 12. Dezember in Wangen auf die gastgebenden Wanger Eagles. (bes)



Julian Epp (rechts) traf dreimal für die Chiefs. Foto: Florian Wolf

Sport in Kürze

Tischtennis Bezirk Allgäu-Bodensee lässt Senioren an die Platte

Der Tischtennis-Bezirk Allgäu-Bodensee veranstaltet an diesem Sonntag seinen nächsten Spielnachmittag für Senioren. Gespielt wird von 15 bis 19 Uhr in der Sporthalle des SV Weissenau. Los geht's mit frei wählbaren Einzeln, nach der Halbzeitpause werden Doppel ausgelost. Anmeldung bei Karl Weber, Telefon (0160) 93281662 oder karloweber@gmx.de

Kurz gemeldet

Männer Bezirksklasse Bodensee
 BW Feldkirch II – Oberstaufen/Lindenberg 36:25
 SG Ailingen/Kluffern – TV Weingarten II 32:24
 HCL Vogt – HC Hard II 23:26

1. SG Ailingen/Kluffern	6	166:166	8.4
2. BW Feldkirch II	4	115:88	8.2
3. HC Hard II	4	121:101	6.2
4. TV Weingarten	3	80:81	4.2
5. TSG Leutkirch	4	120:117	4.4
6. HC Vogt	4	99:97	2.6
7. HC Hohenems II	5	115:166	0.10

Frauen Bezirksklasse Bodensee
 TV Weingarten III – TSV Lindau 31:23
 TSG Leutkirch – HSG Lindenberg/Isny 24:13
 TSV Bad Saulgau – SV Bad Buchau II 32:27

1. TV Weingarten III	4	121:84	8.0
2. TSV Bad Saulgau	5	135:107	8.2
3. SV Bad Buchau II	5	117:81	5.5
4. TSV Lindau	5	99:124	4.6
5. TSG Leutkirch	3	55:46	3.3
6. HSG Lindenberg/Isny	5	104:132	3.7
7. HC Lustenau II	4	95:94	2.6
8. F'hafen/Fischbach II	3	71:87	1.5

TSV Niederstaufen gewinnt Kreiscup

Der Boom hält an: Mehr als 130 Fahrerinnen und Fahrer nehmen an der wichtigsten Mountainbike-Rennserie im Sportkreis Lindau teil. Vier davon gewinnen ihre Klasse mit voller Punktzahl. Welche Vereine sich freuen dürfen.

Von Benjamin Schwärzler

Heimenkirch Der Mountainbike-Boom im Westallgäu hält an. Bei der Siegerehrung zum Harter-MTB-Kreiscup 2024 in Heimenkirch konnten die Organisatoren erneut steigende Zahlen vermelden: 133 Fahrerinnen und Fahrer haben es in die Gesamtwertung geschafft. Deutlich mehr als in der vergangenen Saison (118). Zum Vergleich: In der Saison 2022 waren es sogar „nur“ 98 Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

• **Der Modus** Der Kreiscup ist eine fünfteilige Rennserie. In die Gesamtwertung kommt, wer es mindestens dreimal ins Ziel schafft.

• **Die Rennen** Das Auftaktrennen in Scheidegg setzte mit 144 Fahrerinnen und Fahrern gleich die Saison-

Bestmarke (9. Juni). Es folgten Simmerberg mit einstelligen Temperaturen (7. Juli), Niederstaufen inklusive Staffelfahren (14. Juli), Heimenkirch mit Extra-Runden für die Oldies (15. September) und Lindenberg mit einem Retro-Rennen als Zugabe, um das 20-jährige Bestehen des Kreiscups zu feiern (3. Oktober).

• **Die Organisatoren** Norbert Liebe (TSV Niederstaufen), Gerold Blank (TSV Stiefenhofen) und Philipp Danks (SG Simmerberg) zogen ein durchwegs positives Fazit. Liebe hob die erneut gestiegenen Teilnehmerzahlen hervor: „Besonders bei den Kleinen und bei den männlichen Oldies sind die Starterfelder inzwischen riesig. Im Mittelfeld schwächeln wir noch ein wenig, aber ich denke, die Zahlen zeigen, dass der Kreiscup eine tolle Veranstaltung ist.“ Er hob auch die vielen freiwilligen Helfer hervor, die es möglich gemacht haben, trotz des extrem nassen Sommers immer

perfekte Rennbedingungen zu schaffen. Denn fast immer hatte es an den Vortagen richtig heftig geregnet. In Heimenkirch mussten beispielsweise Unmengen Hack-schnitzel ausgebracht werden.

• **Die Klassensieger** Der TSV Heimenkirch entschied fünf der 17 Wertungsklassen für sich. Es folgten der TSV Niederstaufen (4), SG Simmerberg (3), Tri-Club Lindenberg (2), TSV Stiefenhofen (2) und SV Oberreute (1).

• **Die Abräumer** Vier Fahrerinnen und Fahrer haben ihre Klasse mit voller Punktzahl gewonnen. Anna Blank vom TSV Stiefenhofen (U9), Sophie Haisermann vom Tri-Club (U11) und Hugo Schubert vom TSV Niederstaufen (U11) wiederholten dabei ihre Coups aus dem Vorjahr. Bei den Oldies war Daniela Höss vom Tri-Club nicht zu stoppen.

• **Die Mannschaftswertung** Der Vorjahreszweite TSV Niederstaufen gewann mit 1332 Punkten vor dem TSV Heimenkirch (1314) und dem Tri-Club Lindenberg (1295). Titelverteidiger SG Simmerberg landete diesmal auf Platz 4 (1290). Gewertet werden die jeweils sieben besten Fahrerinnen und Fahrer pro Verein.

• **Der Team-Champion** Seit 2022 wird der Verein mit den meisten Fahrerinnen und Fahrerinnen in der Gesamtwertung gekürt. Der Tri-Club (37) gewann vor Vorjahressieger Simmerberg (29) und Niederstaufen (24). „Hier steht der Olympische Gedanke im Vordergrund: Dabei sein ist alles“, betonte Liebe.

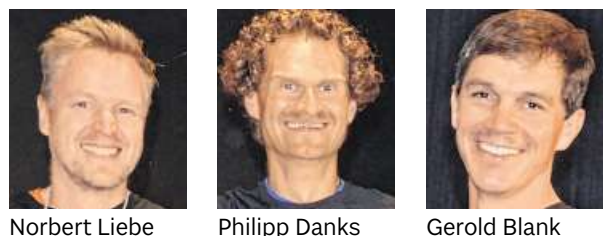
• **Die Preise** Ein besonderes Highlight waren Pokale und Medaillen aus Holz, die „made im Allgäu“ von der Firma Prinz aus Heimenkirch zur Verfügung gestellt wurden. Weitere Sponsoren steuerten T-Shirts, Sachpreise und Gutscheine bei. „Es freut mich, dass die Bereitschaft, uns zu unterstützen, sogar von Jahr zu Jahr wächst“, sagte Liebe.

Gesamtsieger Kreiscup 2024

Mädchen U7 1. Frieda Brinz, 2. Eva Karg (beide TSV Heimenkirch), 3. Centa Elbs (Tri-Club Lindenberg). **Buben U7** 1. Severin Heinzler (SV Oberreute), 2. Leo Schubert (TSV Niederstaufen), 3. Moritz Kienle (Tri-Club Lindenberg). **Mädchen U9** 1. Anna Blank (TSV Stiefenhofen), 2. Marie Baldauf (TSV Heimenkirch), 3. Marta Einsle (SG Simmerberg). **Buben U9** 1. Lorenz Mihatsch (TSV Niederstaufen), 2. Moritz Brinz (TSV Heimenkirch), 3. Ferdinand Hörburger (SC

Scheidegg). **Mädchen U11** 1. Sophie Haisermann (Tri-Club), 2. Sarah Thomas (TSV Niederstaufen), 3. Franz Mullis (SG Simmerberg). **Buben U11** 1. Hugo Schubert (TSV Niederstaufen), 2. Anton Holtz (Tri-Club), 2. Jonas Boll (TSV Niederstaufen).

Mädchen U13 1. Martha Straub (TSV Heimenkirch), 2. Anna-Lena Kirchmann (TSV Stiefenhofen), 3. Leni Einsle (SG Simmerberg). **Mädchen U15** 1. Pia Danks, 2. Sara Brey (beide SG Simmerberg), 3. Johanna Sutter (SG Simmerberg). **Buben U15** 1. Timo Heim (SG Simmerberg), 2. Constantin Kuhn, 3. Leon Prinz (beide TSV Heimenkirch). **Junioren U17** 1. Silvana Prinz (TSV Heimenkirch), 2. Sarah Piechatzek (Tri-Club). **Junioren U17** 1. Karl Liebe (TSV Niederstaufen), 2. Niklas Danks (SG Simmerberg), 3. Felix Roth (TSV Niederstaufen). **Junioren U19** 1. Lukas Wiesenfarth (TSV Stiefenhofen), 2. Orlando Kling (Tri-Club). **Master w** 1. Karina Immler (SG Simmerberg), 2. Lara Kleindienst, 3. Anna Rigamonti (beide Tri-Club). **Master m** 1. Tobias Malang (TSV Heimenkirch), 2. Andreas Immler (SG Simmerberg), 3. Pascal Müller (SV Oberreute). **Oldies w** 1. Daniela Höss (Tri-Club), 2. Nicki Danks (SG Simmerberg), 3. Kathrin Kleindienst (Tri-Club). **Oldies m** 1. Artur Prinz (TSV Heimenkirch), 2. Michael Meier (Tri-Club Lindenberg), 3. Philipp Danks (SG Simmerberg).



Norbert Liebe Philipp Danks Gerold Blank

Handballer gehen in fremder Halle leer aus

Die Männer bleiben in Feldkirch unter ihren Möglichkeiten. Die Frauen finden im Derby vorne zu selten die Lücken.

Männer Bezirksklasse Bodensee

• **BW Feldkirch II – HSG Oberstaufen/Lindenberg 36:25 (18:13).** Wie so oft, wenn in fremden Hallen Haftpittel am Ball ist, kamen die mit einem vollen 14-Mann-Kader angereisten Allgäuer nur schwer ins Spiel (3:7 nach neun Minuten). Mit einer kompakten Defensive und konzentrierten Abschlüssen kämpften sie sich aber heran. Der Anstusstreffer zum 8:9 durch Luca Graf zwang die erfahrenen Gastgeber so zu ihrer ersten Auszeit. Die Vorarlberger nutzten diese Unterbrechung und fanden wieder besser ins Spiel. Keine Mannschaft konnte sich absetzen, ehe Feldkirch mit drei Toren kurz vor der Pause eine etwas zu hohe 18:13-Halbzeitführung erzielte.

Nach der Pause kamen die Allgäuer dann wieder zu langsam ins Spiel. Während Feldkirch viele schnelle und einfache Tore durch Gegenstöße nach Ballgewinnen generieren konnte, scheiterte die HSG

bei ihren Abschlüssen zu häufig an den gut parierenden Torhütern. So war das Spiel mit dem Feldkircher Tor zum 28:14 bereits nach 40 Minuten entschieden. Die schönen Rückraumtreffer von Petrit Merovci und die Siebenmetertore von Kilian Jakobi im letzten Abschnitt waren dann nur noch Ergebniskosmetik. Der 36:25-Sieg für die Vorarlberger war verdient, weil die Gäste an diesem Tag ihr vorhandenes Potenzial weder in der Offensive noch in der Defensive abrufen konnten.

Die HSG rutscht damit auf den fünften Tabellenplatz ab, möchte sich im Heimspiel gegen den HC Vogt am 30. November mit einer besseren Leistung aber wieder nach oben kämpfen. (pm)

Oberst./Lindenberg Merlin Müller, Sebastian Richter, Tim Wiedemann, Maximilian Marquardt (1), Kilian Jakobi (8), Michael Wohlfahrt, Petrit Merovci (3), Martin Bilgeri (1), Moritz Klemm (1), Luca Graf (5), Luca Roos (4), Finn Walsler, Niklas Beyer (1), Felix Limbach.



Jasmin Vögel spielt bei der HSG Lindenberg/Isny im Rückraum. Foto: Wolf

Frauen Bezirksklasse Bodensee

• **TSG Leutkirch – HSG Lindenberg/Isny 24:13 (12:7).** Nach zwei Niederlagen in Folge mussten die Gäste im Derby improvisieren, da mit Jasmin Vögel, Luisa Hele und Fiona Hele nur drei Rückraumspielerinnen zur Verfügung standen.

Die ersten Minuten waren äußert zäh. Beide Mannschaften tasteten sich ab. Das erste Tor für die HSG fiel nach sechs Minuten (1:1). Auch in der Folge taten sich die Gäste schwer, zum Abschluss zu kommen. Leutkirch hingegen fand nun die richtigen Mittel und setzte sich über 4:1 (13.) auf 8:4 (21.) ab. Sämtliches Rotieren in Reihen der HSG brachte keinen Erfolg, zudem blieben klare Torchancen ungenutzt. Der Rückstand zur Pause betrug somit fünf Tore.

Auch in der zweiten Halbzeit erwischte Leutkirch den besseren Start, sodass das Trainergespann Knuth/Kindermann bereits nach vier Minuten eine Auszeit nehmen

musste. Kurz darauf folgte ein Schockmoment. Bei einer Abwehraktion verletzte sich Fiona Hele schwer, sodass die HSG weiter personell geschwächt wurde. Dem gesamten Team merkte man an, dass nun der Faden endgültig gerissen war. Zudem stand Leutkirch in der Abwehr sehr gut, sodass kaum Lücken für einen Torabschluss entstanden. Die Chancenverwertung war in der zweiten Halbzeit zwar besser und auch in der Abwehr funktionierten nun die Absprachen, dennoch zog der Gegner weiter Tor um Tor davon.

Am Ende stand eine deutliche Niederlage, von der es sich schnell zu erholen gilt: Bereits am Sonntag geht es in Oberstaufen gegen den HC Lustenau II (17 Uhr). (pm)

HSG Lindenberg/Isny Anna Huber, Caroline Steckeler, Luisa Hele (3), Lena Nowack (3), Amelie Bauer (2), Jasmin Vögel (2), Selina Fink (1), Cora Lehmkuhler (1), Miriam Wagner (1), Lisa Bechter, Fiona Hele,